

Lateinamerikanische Perspektiven
Biodiversität in Lateinamerika

Wir werden fünf!

Die „Lateinamerikanischen Perspektiven“ gehen in ihr fünftes Semester – und die Zahl der Kooperationspartner ist auf fünf gestiegen: Die Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn, der Verein Bonn La Paz e. V., der Ibero-Club Bonn e. V. und die Volkshochschule Bonn freuen sich, dass mit dem Lateinamerika-Zentrum e. V. weitere Fachkompetenz ins Boot kommt.

Dieses Halbjahr steht im Zeichen der Biodiversität. Die Veranstaltungen bilden einen regionalen Schwerpunkt innerhalb der Reihe „Biologische Vielfalt“. Die „Afrikanischen Aspekte“ komplettieren das Feld.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und
Internationales
VHS Bonn in Bad Godesberg
Michaelplatz 5
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
Email: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de



Quinoa - Voll im Trend

Ausstellung

Die Ausstellung „Quinoa - Voll im Trend“ ist ein gemeinschaftliches Projekt von Bioversity International, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Sie behandelt Produktion, Geschichte und Vermarktung der Quinoa. Die 15 Schautafeln sind vom 23. Februar bis zum 2. April 2015 zu sehen.

23. Februar 2015 bis 2. April 2015

Foyer der VHS Bonn in Bad Godesberg
Michaelplatz 5, 53177 Bonn
Der Eintritt ist frei.

1502



Quinoa: „Mutter Getreide“

Vermutlich wurde Quinoa vor 6 000 Jahren erstmals landwirtschaftlich angebaut. Die Inkas nannten sie ehrfürchtig „Mutter Getreide“. Sowohl der Nährwert als auch der Eiweißgehalt von Quinoa sind sehr hoch. Daneben enthält sie viele Ballaststoffe, Spurenelemente, Vitamine und wichtige Fettsäuren.

Quinoa ist eine anspruchslose Pflanze. Sie gedeiht auch dort noch, wo sonst nichts mehr wächst. Auf salzhaltigen Böden oder in großen Höhen haben sich angepasste Ökotypen ausgebildet. Doch diese Vielfalt ist gefährdet. Die Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa und den USA lieben die großen, weißen Körner der Blanca-Real-Quinoa.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Quinoa - Voll im Trend“ erläutert Dr. Alberto Camacho-Henriquez, Berater im Sektorvorhaben Nachhaltige Landwirtschaft der GIZ, die Bedeutung der Quinoa für Ernährung, Kultur und Wirtschaft der Andenregion.

Er berichtet vom Kampf der Bäuerinnen und Bauern für den Erhalt der biologischen Vielfalt der Quinoa.

Montag, 23. Februar 2015, 18 Uhr

Dr. Alberto Camacho
VHS Bonn in Bad Godesberg, Michaelplatz 5
Der Eintritt ist frei.

1502A

Biodiversität in Lateinamerika

Schutz oder Vermarktung?

Lateinamerika ist ein Hotspot der Artenvielfalt und somit des Artenschutzes. Der Artenreichtum zieht Unternehmen an, die Natur vor dem Hintergrund nachhaltiger Entwicklungsstrategien in Wert setzen, den Sachzwängen des Marktes unterwerfen und dadurch neue Belastungsfaktoren erzeugen. Gleichzeitig geht von Lateinamerika eine Gegenbewegung aus, die der Naturbeherrschung durch den Menschen neue Konzepte jenseits der Verwertungslogik entgegensetzt, in denen die Produktion von Gemeingütern an menschlichen Bedürfnissen und Lebensqualität orientiert ist.

Eva Youkhana hat Ethnologie, Soziologie, Romanistik und Geographie an den Universitäten Bonn und Köln studiert und wurde in Soziologie promoviert. Derzeit schließt sie ihre Habilitationsschrift mit dem Thema „Produktionen und Repräsentationen von Zugehörigkeit in der Migration“ ab.

Montag, 20. April 2015, 18 Uhr

Dr. Eva Youkhana
Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 13
Der Eintritt ist frei.

1504

Ökologische Apokalypsen in der globalen Peripherie

Umweltdiskurse in der lateinamerikanischen Literatur

Umweltrisiken - von den Konsequenzen des Klimawandels über die Kontamination urbaner Lebensräume bis hin zu den Folgeschäden der

Rohstoffausbeutung - erscheinen auch in Lateinamerika als Herausforderungen für die Zukunft und sind seit geraumer Zeit Bestandteil gesellschaftlicher Debatten. Mehr als in Europa werden Umweltprobleme hierbei in Verbindung mit sozialen Aspekten und Fragen nach globalen Abhängigkeiten verhandelt. Das kulturelle Medium der Literatur wiederum erschließt über ausgewählte und repräsentative Beispiele einen besonderen Zugang zum Imaginären der spezifisch lateinamerikanischen Umweltdiskurse.

Elmar Schmidt forscht zu Naturwahrnehmung und Umweltdiskursen in Literatur, Kunst und Film und unterrichtet spanische und lateinamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft in der Abteilung für Romanistik der Universität Bonn.

Montag, 18. Mai 2015, 18 Uhr

Dr. Elmar Schmidt
VHS Bonn, Wilhelmstraße 34
Der Eintritt ist frei.

1506

Nutzpflanzen der Neuen Welt

Bevor Kolumbus im Jahre 1492 Amerika entdeckte, war der Speisezettel hierzulande weit weniger vielfältig als heute. Nach und nach etablierten sich neben dem heimischen Kohl zunehmend Nutzpflanzen, wie Kartoffeln und Tomaten, die für uns heute ganz selbstverständlich sind.

Diese Tour führt Sie in den Nutzpflanzengarten in Bonn - ein Kleinod voller Pflanzen mit viel Alltagsbezug. Sie lernen Spannendes und Informatives über die Gemüse der Neuen Welt, die unsere Küche bereichert haben.

Dienstag, 14. Juli 2015, 17 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang des
Botanischen Gartens, Meckenheimer Allee 171
Eintritt: 8 Euro (keine Ermäßigung möglich).
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

1508